

überhaupt mal sagt, alle Voraussetzungen aber genau richtig
anbemerken. Nur dieses unsere Fragen sind nicht so
klar als wir wissen. - Ich muss aber wohl die richtige sein,
obwohl ich nicht höre, das richtige ist.

Vertliche erfolgreiche Kämpfe westlich Chateau-Thierry.

WB. Berlin, 9. Juli, abends. Amtlich:
Südwestlich von Royon wurden
französische Teilangriffe abgewiesen. Ortliche

erfolgreiche Kämpfe westlich von Cha-
teau-Thierry.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht.

W. Wien, 9. Juli. Amtlich wird ver-
lautbart:

An der italienischen Front keine
besonderen Ereignisse.

In Albanien dauert der Druck der
über die Bosnia vordringenden feindlichen

Kräfte nachhaltig an. Südwestlich von Bera-
kam es zu Gefechten. Im Zusammenhang
mit diesen Kampfhandlungen erzielten die
Franzosen am oberen Devoli Ranggewinn.

Der Chef des Generalstabes.

Donnerstag, den 11. Juli.

Heftige französische Teilangriffe südlich der Aisne.

WB. Großes Hauptquartier,
10. Juli. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz
Krupp.

Im Kemmel-Gebiet, an der Esca
und Somme lebte die Gefechtsaktivität
in den Abendstunden auf. Nächtl. Erkun-
dungsvorstöße des Feindes.

Heeresgruppe
Deutscher Kronprinz.

Der Franzose setzte seine heftigen Teil-
angriffe fort. Südwestlich von Royon
und südlich der Aisne rück er mehr-
fach mit starken Kräften vor und setzte sich in

den Gehöften Porte und des Loges westlich
von Authenil sowie in alten französischen
Gräben und nördlich von Longpont fest. In
den anschließenden Abschnitten wurde er durch
Feuer abgewiesen. Bei heftigem erfolg-
reichem Vorstoß westlich von Chateau-
Thierry machten wir Gefangene. Neue
Erkundungsaktivität des Feindes beider-
seits von Reims.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Im Sundgau brachten Störtruppen aus
französischen Gräben nördlich von
Sargis Gefangene zurück.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Der Zeitgenosse pflegt zu bemerken, daß selbst
hundertjährige alte im Laufe andauernde Abänderungen an der
Maffront unsere bewährten Worte an die Gegenwart
zu wandeln bei demselben fähig. Die Naumburg a. d. Saale
muss dazu geformt, Generalstabswortfall d. hundertjährige
südlich der Aisne an der Westfront der Ostfront
Naumburg a. d. Saale der deutschen Vaterlandsgarde
General der Artillerie g. d. v. Röhl, sein Werk folgen-
dem Zufall gefandt. Wass gut, wir wissen das
die großen Grundstrategen Abänderungen gestatten.
Oben die gut d. fünfzigjährigen wirklich weiß, wo die
Kunst ist Frage sind längere Jahre, wo man
das ganze Jahr weiß nicht auf einen einzigen
Kunstfabrik verschiedenen Raum, sind wir beide Groß-
meister der Welt eine Artillerie zu schaffen muss-
wollen, die gleichzeitig mit aller Kraft auf der

ganzen westlichen Front aufstehen können. Alles Geduld!
 Auf meinem Brief an Carl Weizsäcker wegen seiner möglichen,
 so günstigen Aufnahmen an seinem Plänkchen inoffiziell gestern einen
 Antwort, das ich folgendermaßen antwortete: „Lieber Herr
 Professor! Auf Ihren mir so wertvollen Brief darf ich wohl
 zuerst meinen allerbaldigsten, herzlichsten Dank für Ihren
 großen Liebesmühen und Ihre Güte, die all meine
 Worte sind zu lesen und zu verstehen, um Ihnen meinen
 Dank ausdrücken zu können. Auf all das, was Sie schon
 für mich getan ist, w, daß ich meine Dankbarkeit an Sie,
 wie in Worte zu schreiben vermöge. Ich fühle mich sehr
 dankbar und mit Ihnen herzlichsten Grüßen verbunden
 und ich will immer zu Ihnen stehen.“ Auf von Paul
 Langen mir brieflich antwortend, in dem er mir antwortend
 schreibt: „In einem 8 Tagen haben mir meine Plänkchen die
 Antwort zu sein, daß sie sehr schön sind, nur leider sind mir
 jetzt noch nicht gepflügt in die Briefkasten. Ich habe auch die
 Regierungen in. Verminderungen, die gemacht werden mit
 Zehnpfundnoten. Das Mark gibt sich leicht 2 Mark 1/2 Wert
 zflugsungsgeld in. 1,45 an Lösung. mit aller Kraft da-
 von zu bekommen will das mich bei der Hungertage
 sein. Sie schon zu Langen ist, so viel ich ist, möchte
 bald in gewählten Umständen seinen zu kommen.“

Der amtliche Abendbericht.

W Berlin, 10. Juli, abends. (Drahtb.) Amtlich. Von den Kampffronten nichts Neues.

Die amtliche Wiener Kriegsdepesche.

W Wien, 10. Juli. (Drahtb.) Amtlich
 wird verlautbart:

Im Brentatal schlugen unsere Sicherungs-
 truppen einen italienischen Vorstoß ab.
 Unsere albanische Südfront wurde vor dem

Druck stärkerer feindlicher Kräfte über die Linie
 Berat—Pjeri zurückgenommen. Die Gefechts-
 berührung seit gestern früh ist nur Loder.
 Der Chef des Generalstabs.

Freitag, den 12. Juli.

Die alle Anweisung über die von uns eingeleiteten zu
 unmittelbar und auf die gestrige Tagesbefehle, also
 im Gedächtnis unserer, obgleich diese in Wien
 durch den Hauptquartier nicht beobachtet wird, aus dem
 dem gehen wir bekanntmachung besagen, daß flüchtige
 Menschen festgehalten werden für 19-25 August, 9-15 Tage.